

Bericht zum Monatsabschluss 31.08.2013**Gesamtergebnis Ergebnishaushalt:**

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	240.064.100	174.625.165	243.489.999	3.425.899
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	259.735.400	161.849.199	257.651.119	-2.084.281
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-19.671.300	12.775.966	-14.161.120	5.510.180
Zinserträge (Pos. 21)	4.642.900	1.691.171	4.773.900	131.000
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	3.777.900	1.984.444	3.388.464	-389.436
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-18.806.300	12.482.693	-12.775.684	6.030.616
außerordentliche Erträge (Pos. 25)		120.393	42.213	42.213
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)		0	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-18.806.300	12.603.086	-12.733.471	-6.062.829

Personalaufwand (Pos. 11+12)	47.207.800	29.832.595	46.727.400	-480.400
lfd. Sachaufwand (Pos. 13-18)	212.527.600	132.016.604	210.923.719	1.603.881

Im Ansatz sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2,9 Mio. €) und Aufwendungen für Abschreibungen (13,56 Mio. €) enthalten. Den Verkaufserlösen aus Grundstücksverkäufen stehen Restbuchwertabgänge gegenüber. Die genannten Erträge und Aufwendungen werden erst mit dem Jahresabschluss gebucht.

Der geplante Jahresfehlbetrag beträgt im Ergebnishaushalt 18,8 Mio. €, nach aktueller Prognose beträgt dieser 12,7 Mio. €, so dass sich insgesamt eine Verbesserung des Haushaltes um 6,1 Mio. € ergibt.

Mit Erlass des Innenministeriums zum Haushalt 2013 vom 14. August 2013 erhielt die Landeshauptstadt Schwerin die Auflage, haushaltswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, die zu einer Reduzierung des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt um mindestens 5 Mio. € führen. Hinsichtlich des Ergebnishaushaltes wird seitens des Innenministeriums unterstellt, dass die zahlungswirksamen Verbesserungen auch ergebniswirksam sind.

Mit dem Beschluss über den Haushaltsplan wurde eine Verbesserungsvorgabe der Stadtvertretung i.H.v. 10 Mio. € beschlossen. Diese wurde in den Ansätzen 2013 verarbeitet. In der Berichterstattung zur Umsetzung des Einsparpaketes im Finanzausschuss am 19.09.2013 wurden folgende Risiken benannt:

- Teilhaushalt 01 Innere Verwaltung - Reduzierung Bewachung Stadthaus durch den Einsatz eigener Kräfte am Tag / Reduzierung Bewachung während der Nacht (ggf. Scharfschaltung durch KOD). Gesichert sein muss die Bewachung während der Nacht. (29.000 €)

Nach Abwägung diverser Umsetzungsvarianten und Gesprächen der Verwaltung mit dem ZGM, der Feuerwehr, dem Intercity-Hotel und der Wachfirma WSD ist die bestehende Praxis die effektivste und bleibt deshalb so bestehen. Die Verbesserung kann nicht gebracht werden.

- Teilhaushalt 04 Jugend - Umsetzung der HSK 2012-Maßnahme 49.1-4 - Leistungen der Jugendhilfe (430.000 €) - Das Erreichen der operativen Vorgabe wird maßgeblich von der weiteren Entwicklung und den Ergebnissen der Qualifizierung des Hilfeplanverfahrens und der Entwicklung der Fallzahlen abhängen.
- Teilhaushalt 7 Ordnung - Pauschale Vorgabe auf Basis der Erhöhung der Bußgelder (Verwargelder) ab 01.04.2013 (250.000 €) - Eine vollständige Umsetzung ist nur mit einer Wiederbesetzung der vakanten Stellen im KOD möglich. Auf interne Stellenausschreibungen gab es bisher keine Bewerbungen.
- Teilhaushalt 7 Ordnung - Anschaffung eines zweiten mobilen Blitzgerätes. Ggf. ist dazu der entsprechende Vertrag mit dem Dritten anzupassen. Mögliche Effekte p. a.: Erträge: ca. 300.000 €; Mietaufwand: ca. 100.000 €. Die Umsetzung ist erst nach Veröffentlichung der Haushaltssatzung möglich.
- Teilhaushalt 10 Verkehr - Energieeinsparung durch Einsatz von LED-Leuchten (180.000 €) und weitere Abschaltung von Straßenbeleuchtung (25.000 €) - Umsetzung noch offen.
- Teilhaushalt 10 Verkehr - Reduzierung des Aufwandes um den investiven Teil lt. Vertrag mit der NVS GmbH (68.800 €) – keine Umsetzung.
- Teilhaushalt 11 Wirtschaft und Liegenschaften - Erhöhung Kleingartenpachten (30.000 €) Die Erhöhung ist frühestens mit Wirkung vom 01.01.2014 von 0,07 € auf mindestens 0,12 € möglich.
- Teilhaushalt 14 Wirtschaftliche Unternehmen - Ergebnisverbesserung kommunale Gesellschaften (Ansätze sind zu konkretisieren). (1.500.000 €) - Die Oberbürgermeisterin und der Geschäftsführer der GBV haben Strategiegelgespräche mit den Geschäftsführungen aller Eigen- und Beteiligungsgesellschaften geführt. In diesen Gesprächen wurden auch strategische Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisse der Unternehmen sowie mögliche Beiträge zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes erörtert. Die Gespräche sind Mitte Juni abgeschlossen worden und werden derzeit ausgewertet. Darüber hinaus werden durch die GBV aktuell die vorliegenden Jahresabschlüsse der Gesellschaften geprüft, mit dem Ziel, weitere Ansatzpunkte für Konsolidierungsmaßnahmen herauszuarbeiten.
Konkret können bereits folgende Maßnahmen, die nicht Bestandteil des Haushaltes 2013 sind, als Ergebnisverbesserung der Unternehmen abgerechnet werden:
Gewinnausschüttung ZGM aus dem Jahresabschluss 2011 i.H.v. 353 T€,
Gewinnausschüttung ZGM aus dem Jahresabschluss 2012 i.H.v. ca. 200 T€ und
Ergebnisverbesserung SAS i.H.v. 17 T€.
- Teilhaushalt 15 Zentrale Finanzdienstleistungen - Kulturförderabgabe (300.000 €) - Zustimmung gem. § 3 Abs. 2 Satz 1 KAG M-V vom Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern offen.
- Teilhaushalt 15 Zentrale Finanzdienstleistungen - Sparkasse (500.000 €) - Der Verwaltungsrat stimmt der Gewinnausschüttung nicht zu.

Bei der Prognose auf das Jahresergebnis wurde von den Fachämtern noch davon ausgegangen, dass die vorgenannten Maßnahmen vollständig umgesetzt werden. Es könnte also zu weiteren Haushaltsverschlechterungen kommen, wenn die o.g. Maßnahmen nicht oder nur teilweise umgesetzt werden können.

Entwicklung in den Teilhaushalten (TH)

TH 01 (Innere Verwaltung)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	4.684.600	2.467.366,07	4.348.000	-336.600
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	23.491.400	19.151.748,66	23.511.800	20.400
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-18.806.800	-16.684.382,59	-19.163.800	-357.000
Zinserträge (Pos. 21)	10.000	6.798,50	10.000	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	10,31	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-18.796.800	-16.677.594,40	-19.153.800	-357.000
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	195,80	195	195
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00 €	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-18.796.800	16.677.398,60	-19.153.605	-356.805

Im Teilhaushalt 01 wird eine Haushaltsverschlechterung i.H.v. 356.800 € prognostiziert.

Es werden voraussichtlich Minderträge für diverse Kostenerstattungen i.H.v. insgesamt 276.400 € eintreten (u.a. für ATZ-Verträge, Freiwilliges soziales Jahr). Kostenerstattungen für BuT wurden 2013 i.H.v. 141.000 € im Teilhaushalt 01 geplant, werden aber richtigerweise im TH 06 gebucht.

Für die Produkte der Finanzverwaltung wurde nur eine Prognose für die Finanzrechnung abgegeben. Für die Finanzrechnung wurde folgende Abweichung benannt:

- Mindereinzahlungen Umlage Wasser- und Bodenverband 50.000 €

Für die genannte Abweichung wurde seitens der Zentralen Steuerung unterstellt, dass diese in gleicher Höhe in der Ergebnisrechnung eintreten.

TH 02 (Bürgerservice)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	1.255.000	794.901,40	1.215.000	-40.000
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	4.099.300	2.283.979,08	4.059.300	-40.000
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-2.844.300	-1.489.077,68	-2.844.300	0
Zinserträge (Pos. 21)	0	0,00	0	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-2.844.300	-1.489.077,68	-2.844.300	0
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	33,50	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-2.844.300	-1.489.044,18	-2.844.300	0

Im Teilhaushalt 02 werden derzeit keine Abweichungen zum Ansatz prognostiziert. In den Erträgen und Aufwendungen sind im Haushaltsplan 40.000 € veranschlagt, die aber über ein Verwehrkonto abgewickelt werden, weil es sich um durchlaufende Gelder handelt.

TH 03 (Kultur)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	2.006.500	1.059.281,34	2.006.500	0
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	6.830.500	4.085.509,98	6.830.500	0
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-4.824.000	-3.026.228,64	-4.824.000	0
Zinserträge (Pos. 21)	0	0,00	0	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-4.824.000	-3.026.228,64	-4.824.000	0
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	580,04	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-4.824.000	-3.025.648,60	-4.824.000	0

Im Teilhaushalt 03 werden derzeit keine Abweichungen zum Ansatz prognostiziert. Mit der neuen Gebührenordnung im Konservatorium werden die Gebührenbescheide neu erstellt. Das Ergebnis ist erst in einem der nächsten Monatsabschlüsse sichtbar. Die Aufwendungen stellen z. Zt. Kein Problem dar.

TH 04 (Jugend)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	11.225.600	8.625.472,61	11.537.692	312.092
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	43.574.300	28.484.095,83	43.572.300	- 2.000
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-32.348.700	-19.858.623,22	-32.034.608	314.092
Zinserträge (Pos. 21)	500	22,36	500	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-32.348.200	-19.858.600,86	-32.034.108	314.092
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	1.633,35	1.633	1.633
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-32.348.200	-19.856.967,51	-32.032.475	315.725

Im Teilhaushalt 04 wird derzeit eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 315.725 € prognostiziert.

TH 05 (Schule und Sport)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	7.584.400	1.959.107,79	6.830.700	-753.700
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	26.858.200	13.998.568,84	25.978.200	-880.000
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-19.273.800	-12.039.461,05	-19.147.500	126.300
Zinserträge (Pos. 21)	0	0,00	0	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-19.273.800	-12.039.461,05	-19.147.500	126.300
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	49,18	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-19.273.800	-12.039.411,87	-19.147.500	126.300

Im Teilhaushalt 05 wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 126.300 € prognostiziert.

Durch eine fehlende Zuweisung für die Sportentwicklungsplanung werden Mindererträge i.H.v. 25.000 € erwartet. Da die Entgeltordnung Sportstätten erst zum 01.01.2014 in Kraft tritt, werden Erträge i.H.v. 50.000 € nicht vereinnahmt.

Aufgrund der Personalsituation im Amt für Jugend, Schule und Sport wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon ausgegangen, dass im Bereich Schullasten nur ca. 80 % der Erträge erzielt werden, da Abschläge der Rechnungsbeträge in dieser Höhe erhoben werden, woraus sich Mindererträge i.H.v. 800.000 € ergeben.

Die Erträge aus Versicherungserstattungen für den Brandschaden Gadebuscher - Str. führen zu Mehrerträgen im Ergebnishaushalt, werden aber ausschließlich im Finanzhaushalt investiv verwendet.

Die Maßnahme Umzug der Außenstellen des Berufsschulförderzentrums nach ABC-Bau wurde ebenfalls in 2014 verschoben, wodurch Minderaufwendungen i.H.v. 700.000 € erwartet werden. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass im Bereich Schülerbeförderung i.H.v. ca. 50.000 € Minderaufwendungen zu verzeichnen sein werden.

TH 06 (Soziales)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	43.853.000	31.068.331,98	43.634.800	-218.200
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	78.105.500	52.758.056,24	76.701.700	-1.403.800
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-34.252.500	-21.689.724,26	-33.066.900	1.185.600
Zinserträge (Pos. 21)	0	0,00	0	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-34.252.500	-21.689.724,26	-33.066.900	1.185.600
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	3.344,38	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-34.252.500	21.686.379,88	-33.066.900	1.185.600

Im Teilhaushalt 06 wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 1.185.600 € prognostiziert. Mindererträgen i.H.v. 218.200 € stehen Minderaufwendungen i.H.v. 1.403.800 € gegenüber, davon Personalaufwendungen i.H.v. 536.100 €.

Für die Grundsicherung werden Mindererträge aus Bundes- und Landeserstattungen i.H.v. 457.400 € erwartet, bei einer gleichzeitigen Aufwandreduzierung um 1.291.950 €.

Für die Eingliederungshilfe wurden Mehrerträge i.H.v. 313.800 € prognostiziert, bei gleichzeitigen Mehraufwendungen i.H.v. 687.500 €.

Für die Hilfe zur Pflege werden Mehrerträge i.H.v. 516.800 € erwartet bei gleichzeitigen Mehraufwendungen i.H.v. 120.550 €.

Für sonstige Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) werden Mehrerträge i.H.v. 266.600 € erwartet, für Grundleistungen nach AsylbLG Mehraufwendungen i.H.v. 140.900 €.

Mehraufwendungen i.H.v. 144.200 € entstehen für sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen.

Aus dem Mittelabfluss für die Grundsicherung im Alter ergeben sich Minderaufwendungen i.H.v. 1.292.000 €. Die Ursache für die hohe Abweichung vom Ansatz muss durch den Fachbereich noch inhaltlich untersetzt werden.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Aufgabenzuordnungsgesetzes und des Fischereigesetzes (GVOBl.-MV Nr. 10 vom 28.06.2013) werden die Aufgaben des LAGuS vom Land nicht übertragen. Somit entfallen die geplanten Erträge (891.400 €) und Aufwendungen (809.500 €, davon Personalaufwendungen 536.100 €) im Produkt 35101 – Elterngeld und Feststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht vollständig.

TH 07 (Ordnung)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	3.443.800	2.007.780,05	3.265.900	-177.900
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	3.479.300	1.970.322,62	3.359.300	-120.000
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-35.500	37.457,43	-93.400	-57.900
Zinserträge (Pos. 21)	0	0,00	0	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-35.500	37.457,43	-93.400	-57.900
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	1.028,71	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-35.500	38.486,14	-93.400	-57.900

Im Teilhaushalt 07 wird eine Haushaltsverschlechterung i.H.v. 57.900 € prognostiziert. Es werden Mindererträge i.H.v. 177.900 € aufgrund von Personalmangel erwartet. Auf die ausgeschriebenen Stellen haben sich intern keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beworben, eine externe Ausschreibung ist bisher nicht erfolgt.

Die aufgenommenen Verstöße im Ruhverkehr sind ebenfalls rückläufig. Gleiches gilt für Verstöße bei Geschwindigkeitsüberschreitungen und bei den festen Messeinrichtungen.

Für die vorhandene Geschwindigkeitsmessanlage werden 20.000 € eingespart. Die Miete für ein weiteres mobiles Blitzgerät i.H.v. 100.000 € entfällt aufgrund der Personalsituation.

TH 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	7.370.400	4.783.078,64	7.107.300	-263.100
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	13.584.800	6.583.751,15	13.295.300	-289.500
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-6.214.400	-1.800.672,51	-6.188.000	26.400
Zinserträge (Pos. 21)	0	0,00	0	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-6.214.400	-1.800.672,51	-6.188.000	26.400
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	608,69	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-6.214.400	-1.800.063,82	-6.188.000	26.400

Im Teilhaushalt 08 werden derzeit keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz prognostiziert. Die Mindererträge entstehen durch Streichung des Projektes ARKIS und des Zuschusses für Kampfmittelbeseitigung, für Abschleppleistungen und Theatersicherheitswachen. Die Minderaufwendungen entstehen durch Streichung des Projektes ARKIS, Buchung von Aufwendungen zwischen den Produkten als interne Leistungsverrechnungen und die Einsparung von Sachkosten für die Leitstelle (aufgrund des bisher noch nicht eingeführten DiFu)

TH 09 (Bauen)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	936.200	1.135.308,95	1.341.200	405.000
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	2.529.800	1.801.433,22	2.909.800	380.000
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-1.593.600	-666.124,27	-1.568.600	25.000
Zinserträge (Pos. 21)	100	36,42	100	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-1.593.500	-666.087,85	-1.568.500	25.000
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	0,00	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-1.593.500	-666.087,85	-1.428.500	25.000

Im Teilhaushalt 09 wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 25.000 € prognostiziert. Im Produkt Baurechtliche Verfahren werden Mehrerträge i.H.v. 405.000 € erwartet. Diesen stehen aber Mehrausgaben für Prüfstatiker i.H.v. 380.000 € gegenüber.

TH 10 (Verkehr)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	5.052.400	2.160.471,52	5.052.300	-100
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	26.627.300	11.467.547,31	26.610.500	-16.800
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-21.574.900	-9.307.075,79	-21.558.200	16.700
Zinserträge (Pos. 21)	5.100	0,00	5.100	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	5.936,91	5.937	5.937
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-21.569.800	-9.313.012,70	-21.559.037	10.763
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	926,56	926	926
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-21.569.800	-9.312.086,14	-21.5558.111	11.689

Im Teilhaushalt 10 werden derzeit keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz prognostiziert.

TH 11 (Wirtschaft und Liegenschaften)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	3.143.300	2.882.291,73	3.712.207	568.907
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	3.579.600	1.593.762,83	3.804.600	225.000
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-436.300	1.288.528,90	-92.393	343.907
Zinserträge (Pos. 21)	200	69,39	100	-100
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	4.727,11	4.727	4.727
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-436.100	1.283.871,18	-97.020	339.080
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	73.604,02	39.459	39.459
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-436.100	1.357.475,20	-57.561	378.539

Im Teilhaushalt 11 werden derzeit Haushaltsverbesserungen i.H.v. 378.539 € prognostiziert. Durch die weiterhin große Nachfrage auf dem Immobilienmarkt und die erfolgten Verkäufe werden Mehrerträge i.H.v. 550.000 € erwartet.

Bei den Aufwendungen sind Wertberichtigungen in einer Größenordnung von 225.000 € enthalten, die nicht geplant waren. In welcher Größenordnung Verluste aus Anlagenverkäufen entstehen werden, kann derzeit nicht beziffert werden.

TH 12 (Umwelt)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	117.600	40.447,74	87.600	-30.000
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	1.871.100	723.059,89	1.811.100	-60.000
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-1.753.500	-682.612,15	-1.723.500	30.000
Zinserträge (Pos. 21)	0	0,00	0	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-1.753.500	-682.612,15	-1.723.500	30.000
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	0,00	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-1.753.500	-682.612,15	-1.723.500	30.000

Im Teilhaushalt 12 wird eine Haushaltsverbesserung i.H.v. 30.000 € prognostiziert. Nach Aussage des Fördermittelgebers- Bund- ist die Förderung nur für einen Klimamanager möglich, geplant war mit 2 Personen.

TH 14 (Wirtschaftliche Unternehmen)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	16.365.200	12.712.077,67	16.365.200	0
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	21.733.400	14.010.750,92	21.733.400	0
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	-5.368.200	-1.298.673,25	-5.368.200	0
Zinserträge (Pos. 21)	3.231.000	0,00	3.231.000	0
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	0	0,00	0	0
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	-2.137.200	-1.298.673,25	-2.137.200	0
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	529,78	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	-2.137.200	-1.298.143,47	-2.137.200	0

Im Teilhaushalt 14 werden derzeit keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz prognostiziert. Als Risiko werden derzeit noch die 1,5 Mio. € aus der Ergebnisverbesserung kommunaler Gesellschaften zur Konsolidierung des Haushaltes angesehen (siehe oben).

TH 15 (Zentrale Finanzdienstleistungen)

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Erträge aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 10)	133.026.100	102.929.247,77	136.985.600	3.959.500
lfd. Aufwand aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 19)	3.370.900	2.936.612,47	3.473.319	102.419
lfd. Ergebnis Verwalt.-tätigkeit (Pos. 20)	129.655.200	99.992.635,30	133.512.281	3.857.081
Zinserträge (Pos. 21)	1.396.000	1.684.244,55	1.527.100	131.100
Zinsaufwendungen (Pos. 22)	3.777.900	1.973.769,54	3.777.900	-400.100
ordentliches Ergebnis (Pos. 24)	127.273.300	99.703.110,31	131.661.581	4.388.281
außerordentliche Erträge (Pos. 25)	0	37.859,55	0	0
außerordentliche Aufwendungen (Pos. 26)	0	0,00	0	0
Jahresergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) (Pos. 28)	127.273.300	99.740.969,86	131.661.581	4.388.281

Für den Teilhaushalt 15 ist aus dem Fachbereich nur eine Auflistung der einzelnen Konten der Finanzrechnung zugearbeitet worden. Die entsprechenden Berichtsbögen für die Ergebnis- und Finanzrechnung wurden nicht ausgefüllt.

Für die Finanzrechnung wurden folgende Abweichungen benannt:

- Mehreinzahlungen Gewerbesteuer 2.950.000 €,
- Mindereinzahlungen Gemeindeanteil Einkommenssteuer 238.100 €,
- Mindereinzahlungen Hundesteuer 20.000 €,
- Mehreinzahlungen Abgaben von Spielbanken 17.700 €,
- Mehreinzahlungen Schlüsselzuweisungen 289.783 €,
- Mehreinzahlungen Vollverzinsung Gewerbesteuer 631.100 €,
- Mehrauszahlungen Gewerbesteuerumlage 245.700 €,
- Minderauszahlungen Krankenhausumlage 143.281 €,
- Mindereinzahlungen Sparkasse 500.000 €,
- Minderauszahlungen Zinsen Kassenkredite 900.000 €,
- Mehrauszahlungen Zinsen an das Land 482.000 €.

Für die genannten Abweichungen wurde seitens der Zentralen Steuerung unterstellt, dass diese in gleicher Höhe in der Ergebnisrechnung eintreten.

Personalaufwendungen

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
Personalaufwand (Pos. 11+12)	47.207.800	29.832.595,20	46.727.400	-480.400

Für die Personalaufwendungen wird derzeit eine Einsparung i.H.v. insgesamt 480.400 € prognostiziert. Die Einsparvorgabe i.H.v. 759.300 € aus dem 10 Mio. € - Einsparliste wurde bereits im Ansatz berücksichtigt.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Aufgabenzuordnungsgesetzes und des Fischereigesetzes (GVOBl.-MV Nr. 10 vom 28.06.2013) werden die Aufgaben des LAGuS vom Land nicht übertragen. Somit entfallen die Personalaufwendungen i.H.v. 536.100 € im Produkt 35101 – Elterngeld und Feststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht bei gleichzeitiger Reduzierung der Erträge (siehe TH 06).

Bisher nicht in der Hochrechnung berücksichtigt sind eventuelle Aufwendungen für Zuführungen oder Erträge aus Auflösungen der Überstunden- und Urlaubsrückstellungen. Diese müssen noch ermittelt werden.

Die Versorgungsumlage wird unterjährig für alle Teilhaushalte zentral im Produkt 11201 (Personalangelegenheiten) gebucht. Daraus resultiert insbesondere im TH 08 in den Personalaufwendungen die niedrige Erfüllung. Nach Endabrechnung der Versorgungsumlage 2013 durch den Kommunalen Versorgungsverband MV erfolgt im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen die Umbuchung auf alle Produkte.

Gesamtergebnis Finanzhaushalt:

	Ansatz HPL	Ergebnis 31.08.2013	Prognose 31.12.2013	Abweichung Ansatz / Prognose
	€	€	€	€
lfd. Einzahl. aus Verwalt.-tätigkeit				
lfd. Auszahl. aus Verwalt.-tätigkeit				
Saldo lfd. Ein- und Auszahl. aus Verwalt.-tätigkeit (Pos. 18)	-11.822.200	-6.899.817	-7.410.212	4.411.988
Zinseinzahlungen (Pos. 19)	4.642.900	1.428.664		
Zinsauszahlungen (Pos. 20)	3.777.900	2.285.460		
Saldo ordentliche Ein- / Auszahl. (Pos. 22)	-10.957.200	-7.756.613	-7.157.720	3.799.480
außerordentliche Einzahlungen (Pos. 23)		46.738		
außerordentliche Auszahlungen (Pos. 24)		435		
Saldo ordentl. u. außerordentl. Ein- / Auszahl. (Pos. 26)	-10.957.200	-7.710.310	-7.156.069	3.801.131
Einzahl. aus Invest.-tätigkeit (Pos. 34)	31.609.200	16.311.175		
Auszahl. aus Invest.-tätigkeit (Pos. 40)	33.522.200	11.489.042		
Saldo Ein- / Auszahl. Invest.-tätigkeit (Pos. 41)	-1.913.000	4.822.133		

Der geplante Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt im Finanzhaushalt -11,0 Mio. €. Die Prognose ergibt eine Verbesserung um 3,8 Mio. €. Das voraussichtliche Ergebnis der Finanzrechnung beträgt -7,2 Mio. €.

Die Abweichungen, die in der Ergebnisrechnung erwartet werden, wirken sich in den meisten Fällen auch im Finanzhaushalt aus.

Per 31.08.2013 betragen die Auszahlungen für Investitionen 11,5 Mio. €. Im gleichen Vorjahreszeitraum betrugen diese Auszahlungen ca. 9,3 Mio. €.

Die Berichtsbögen für die wesentlichen Produkte sind diesem Bericht beigelegt. Für folgende wesentliche Produkte wurden keine Berichtsbögen vorgelegt:

- 26101 Mecklenburgisches Staatstheater (TH 14),
- 36200 Jugendarbeit (TH 04),
- 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz (TH 04),
- 36302 Förderung der Erziehung in der Familie (TH 04),
- 36303 Hilfe zur Erziehung (TH 04),
- 42101 Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten (TH 05),
- 42402 Schwimmhallen (TH 05).

Für die Produkte 26101, 42101 und 42402 wurde deshalb die zum Monatsabschluss 30.06.2013 abgegebene Prognose übernommen.

Fazit:

In der Ergebnisrechnung wird bei einem geplanten Defizit i.H.v. 18,8 Mio. € am Jahresende voraussichtlich ein Defizit i.H.v. 12,7 Mio. € erwartet. Dies entspricht einer Verbesserung um 6,1 Mio. €.

In der Finanzrechnung wird bei einem geplanten Defizit i.H.v. 11,0 Mio. € am Jahresende voraussichtlich ein Defizit i.H.v. 7,2 Mio. € erwartet. Dies entspricht einer Verbesserung um 3,8 Mio. €.

Die Einsparungen aus den 10 Mio.€ - Paket sind bereits in den Ansätzen berücksichtigt. Über die Umsetzung wird gesondert monatlich Bericht erstattet. Es zeichnet sich aber bereits jetzt ab, dass nicht alle Maßnahmen in vollem Umfang umgesetzt werden können. Dies wurde teilweise in den Prognosen berücksichtigt.

Die Vorgabe aus dem Erlass der Innenministeriums - Reduzierung des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt um mindestens 5 Mio. € - kann mit der derzeitigen Prognose nicht in vollem Umfang umgesetzt werden.

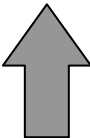
gez.
Corbie

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11107 – Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	01 Büro der Stadtvertretung; Frank Czerwonka			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Gestaltung und Netzwerkaktivitäten zur Realisierung der Städtepartnerschaftsverträge sowie Gremienbetreuung						
Leistungen: 1110701 Gremien 1110702 Städtepartnerschaften 1110703 Ehrungen, Jubiläen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	2.000,00	686.100,00	-684.100,00	2.000,00	706.300,00	-704.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	971,41	402.791,97	-401.820,56	971,41	395.431,45	-394.460,04
Prognose Haushaltsjahr	2.000,00	686.100,00	-684.100,00	2.000,00	706.300,00	-704.300,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl Schwerpunktprojekte Städtepartnerschaft	8		14	11	14	0
Anzahl Gremienbetreuung Stadtvertretung	11		8	6	8	0
Anzahl Gremienbetreuung Präsidium	10		8	5	8	0
Anzahl Gremienbetreuung Ausschüsse	136		109	84	136	27
Anzahl Gremienbetreuung Ortsbeiräte	141		165	90	165	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

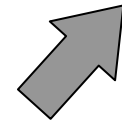
Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11110 – Integration					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	03 Büro der Beauftragten; Dimitri Avramenko			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: -Pflege des Netzwerkes Migration (Durchführung von mindestens 25 Veranstaltungen im Jahr) -Förderung des interkulturellen Lebens (Durchführung von mindestens 30 Veranstaltungen, inkl. der Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche - IKW)						
Leistungen: 1111001 Umsetzung von Integrationsstrategien						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	5.000,00	80.700,00	-75.700,00	5.000,00	80.700,00	-75.700,00
Ergebnis Berichtszeitraum	0,00	47.039,33	-47.039,33	0,00	46.739,00	-46.739,00
Prognose Haushaltsjahr	5.000,00	80.700,00	-75.700,00	5.000,00	80.700,00	-75.700,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl der kom.-polit. Veranstaltungen (Netzwerk Migration)	48		25	53	60	+35
Anzahl der sozio-kulturellen Veranstaltungen (inkl. IKW)	47		30	49	85	+55
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen fällt entschieden höher aus als geplant. Jedoch sind damit keine Auswirkungen auf den Teilhaushalt verbunden. Für die Planung im soziokulturellen Bereich bleibt für 2014 nach wie vor die Unsicherheit, ob und in welcher Höhe die Veranstaltungen vom Fördergeber (wie Bildungsministerium) unterstützt werden.						
Begründungen für Abweichungen:						
Die Mehrzahl der Veranstaltungen beruht auf Eigeninitiativen von Vereinen und Verbänden sowie neuen Projekten und Aktionen auf Bundes- und Landesebene.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	





¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	10.2 Zentrale Steuerung, Organisation, Personal; Andreas Ruhl			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Ersatzbeschaffung Informationstechnologie - Wirkbetrieb Schwerin.Connect (Hundesteuer, Veranstaltungsmanagement, Urkundenwesen, Bürgerportal), IT-Anbindung und Ausstattung LAGuS, Ersteinführung DMS (20, 31, 32, 37, 60), Digitalisierung von Prozessen in 10, 20, 31, 32, 37 gemäß IT-Strategie - Reduzierung von Stellenanteilen und Kosten durch IT-Einsatz						
Leistungen: 1140301 Prozessoptimierung, eGovernment 1140302 Bereitstellung von IT-Dienstleistungen, einschl. IT-Koordinierung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	249.600,00	3.179.000,00	-2.929.400,00	227.300,00	3.202.800,00	-2.975.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	425.300,00	2.239.879,39	-1.814.579,39	14.100,00	2.210.731,82	-2.196.631,82
Prognose Haushaltsjahr	645.200,00	3.240.000,00	-2.594.800,00	211.700,00	3.187.904,00	-2.976.204,00
Abweichung Ansatz - Prognose	395.600,00	61.000,00	-334.600,00	-15.600,00	-14.896,00	-704,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Einführung von e-Akten / DMS	1		7	3	4	-3
Anzahl PC-Arbeitsplätze	806		800	786	786	-14
Einführung von Online-Bürgerservices	1		5	1	4	-1
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
In 2012 wurden von der GBH Erträge gebucht, deren entsprechende Einzahlungen vom Land für das Projekt Schwerin.Connect erst in 2013 eingegangen sind. Daraus ergibt sich die Abweichung zwischen Einzahlungen und Erträgen. Trotz der Einsparvorgabe (10 Mio. € Paket) i.H.v. 62.600 € können die Ansätze eingehalten werden.						
Begründungen für Abweichungen:						
Der stärkere Abbau bei IT-Arbeitsplätzen ergibt sich aus neuen Verfahren bei der Kontrolle, der Streichung von Amts-Laptops, Reduzierung des Pools etc. Die Abweichung bei e-Akten ergibt sich aus Termin-Verschiebungen durch das Vorziehen akuter Maßnahmen (Schnittstelle KEV-H&H, Konfiguration Formularserver, DVDV etc.). Die Einführung der Bürgerservices unterliegt einer strikten Prüfung der Wirtschaftlichkeit bei jeder Einzelmaßnahme. Das ist (noch) nicht in jedem Fall nachweisbar (z.B. Sportstättenbelegung). In einem Fall fehlen zurzeit die personellen Kapazitäten im Fachamt (Kita online).						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich. 15

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 02 (Bürgerservice):						
Produkt	41401 – Maßnahmen der Gesundheitspflege				1	
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	31.1 Verwaltungsangelegenheiten, 31.4 Gesundheitsamt; Renate Kubbutat			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Die Weiterführung der Fluoridierungsmaßnahmen an den Grundschulen Lankow und Mueßer Berg (alle ersten Klassen kommen neu dazu) sowie an allen Förderschulen soll dem erhöhtem Kariesvorkommen entgegenwirken. - Die Verbesserung des Impfschutzes bei Jugendlichen soll durch gezielte Aufklärungs- und Impfkampagnen in allen Förderschulen unter enger Einbeziehung des Lehrpersonals und der Eltern erfolgen.						
Leistungen: 4140101 Beratung, Begleitung und Begutachtungen 4140102 Untersuchungen 4140103 Kontroll- und Überwachungstätigkeiten 4140104 Impfungen 4140105 Sonstiges						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	75.783,91	705.759,21	-629.975,30	68.851,01	687.034,33	-618.183,32
Prognose Haushaltsjahr	133.800,00	1.252.900,00	-1.119.100,00	133.800,00	1.252.900,00	-1.119.100,00
Abweichung Ansatz - Prognose	40.000,00	40.000,00	0,00	40.000,00	40.000,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl Einrichtungen mit erhöhtem Kariesvorkommen	15		15	13	13	-2
Anzahl Impfberatungen der 8. Klassen	544		370	96	370	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Schweriner Einrichtungen mit erhöhtem Kariesvorkommen : 8 Kindertagesstätten (Igelkita, Sprachheilkindergarten, Future Kids, Lütte Meckelböcker, Waldgeister, Zwergenhaus, Spielhaus, Kinderland) 2 Grundschulen (GS Mueßer Berg, GS Lankow mit VE-Klassen) 5 Förderschulen (Schule am Fernsehturm, Sprachheilschule, Mecklenburgisches Förderzentrum, Albert-Schweitzer-Schule, Weinbergschule)						
Die geplante Anzahl der Impfberatungen sollte nach jetziger Betrachtung erbracht werden können.						
Begründungen für Abweichungen:						
1. Wir zählen nur noch 6 Kitas, 2 Grundschulen und 5 Förderschulen, also insgesamt 13 Einrichtungen. Wie kommt das? Die umfangreiche Prävention hat folgendes bewirkt: Kinder wurden zahnärztlich behandelt, Elternnachmittage sorgten für zusätzliche Aufklärung. Zwei Kindertagesstätten sind also keine Kariesrisikoeinrichtungen mehr, nämlich Zwergenhaus und Entdeckerland. Die Fluoridierung wird konsequent fortgesetzt.						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

2. Da die Priorität in den ersten Monaten des Jahres 2013 auf die Einschulungsuntersuchungen gelegen hat, wurden bis 31. August 2013 96 Impfberatungen in den 8. Klassen vorgenommen. Die Sommerferien haben zudem zu einer längeren Pause geführt. Im 1. Schulhalbjahr 2013/14 werden Impfberatungen entsprechend der Planung fortgesetzt.

3. 40.000 € Fördermittel für Familienhebammen wurden ertrags- wie aufwandseitig unterjährig auf ein Verwahrkonto transferiert. Die vom Land eingehenden Mittel werden zu 100% an die Familienhebammen ausgezahlt. (Durchlaufende Gelder)

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:

Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	26301 – Konservatorium „Johann W. Hertel“				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	41.5 Konservatorium Schwerin Musikschule „Johann W. Hertel“; Volker Ahmels			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht, der zugänglich für alle Bevölkerungsschichten ist. - Vorbereitung auf ein Musikstudium.						
Leistungen: 2630101 Schulmanagement (Planung, Organisation und Durchführung von Unterricht und Veranstaltungen; Verwaltung von Musikinstrumenten und Bibliothek) 2630102 Instrumental-, Vokal- und Elementarunterricht						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	858.000,00	1.522.300,00	-664.300,00	929.900,00	1.612.100,00	-682.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	531.766,07	919.763,20	-387.997,13	563.020,15	933.413,34	-370.393,19
Prognose Haushaltsjahr	858.000,00	1.522.300,00	-664.300,00	929.900,00	1.612.100,00	-682.200,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl der Schüler	1.502		1.485	1.561	1.561	+76
Anzahl der Unterrichtsstunden	26.940		26.000	17.300	26.600	+600
Anzahl der Veranstaltungen	650		640	600	640	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	





¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	26302 – Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	41 Kulturbüro; Marita Schwabe			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht - Vorhalten von qualifiziertem Kunstunterricht						
Leistungen: 2630201 Förderung "Ataraxia" 2630202 Förderung "Schule der Künste"						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	130.700,00	-130.700,00	0,00	130.700,00	-130.700,00
Ergebnis Berichtszeitraum	0,00	95.882,86	-95.882,86	0,00	95.695,23	-95.695,23
Prognose Haushaltsjahr	0,00	130.700,00	-130.700,00	0,00	130.700,00	-130.700,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl Schüler "Ataraxia"	1.568		1.700	1.449	1.700	0
Anzahl Schüler "Schule der Künste"	834		1.500	1.295	1.505	+5
Anzahl Unterrichtsstunden "Ataraxia"	26.980		27.000	11.616	27.000	0
Anzahl Unterrichts-/Kurstunden "Schule der Künste"	810		810	480	810	0
Anzahl Veranstaltungen "Ataraxia"	175		180	104	180	0
Anzahl Veranstaltungen "Schule der Künste"	18		40	21	39	-1
Anzahl Projektstunden "Schule der Künste"	851		1000	1487	1.578	+578
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	28103 – Kulturförderung / Kulturmanagement				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	41 Kulturbüro; Marita Schwabe			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Förderung eines vielfältigen kulturell/künstlerischen Angebotes, Vorhalten von kulturtouristischen Projekten, - Sicherung des Schweriner Filmkunstfestes, - Bündelung aller Beratungs- und Informationsaufgaben für kommunale Kultureinrichtungen, zentrale Steuerung der Aktivitäten des kommunalen Kulturangebots.						
Leistungen: 2810301 Allgemeine Kulturförderung 2810302 Planung, Durchführung, Vermarktung von Veranstaltungen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	21.200,00	287.000,00	-265.800,00	21.200,00	287.000,00	-265.800,00
Ergebnis Berichtszeitraum	4.618,00	147.551,55	-142.933,55	5.368,00	146.190,24	-140.822,24
Prognose Haushaltsjahr	21.200,00	287.000,00	-265.800,00	21.200,00	287.000,00	-265.800,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Kommunaler Zuschuss allg. Kulturförderung in €	67.089		102.000	53.481	102.000	0
Kommunaler Zuschuss Filmkunstfest in €	28.400		28.400	28.400	28.400	0
Anzahl der Besucher in Veranstaltungen	20.000		17.000	14.000	17.000	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	





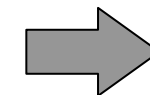
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.2 Schulverwaltung, Kindertagesförderung, Unterhalt; Holger Buck			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Sicherstellung der Kindertagesförderung (Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie) - Gewährleistung einer bedarfsgerechten Förderung und Betreuung - Sicherung der Qualität der Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen						
Leistungen: 3610101 Förderung in Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a SGB VIII)						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	8.882.800,00	22.300.300,00	-13.417.500,00	8.882.800,00	22.337.700,00	-13.454.900,00
Ergebnis Berichtszeitraum	7.452.448,79	15.531.413,02	-8.078.964,23	7.320.573,86	15.322.724,53	-8.002.150,67
Prognose Haushaltsjahr	9.132.800,00	22.161.300,00	-13.028.500,00	9.132.800,00	22.198.700,00	-13.065.900,00
Abweichung Ansatz - Prognose	250.000,00	-139.000,00	-389.000,00	250.000,00	-139.000,00	-389.000,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl der Betreuungen (Stand 01.09.2013)	5.824		5.855	5.840	5.900	+45
Höhe der übernommenen Elternbeiträge in € (inkl. Elternbeiträge aus dem Produkt 31202)	3.041.700		3.395.000	1.734.800	3.000.000	-395.000
Höhe der übernommenen Verpflegungskosten in €	751.800		900.000	327.600	700.000	-200.000
Höhe der Landeszuweisungen in €	6.097.700		6.120.000	4.885.000	6.400.000	+280.000
Höhe des städtischen Anteils in €	10.580.000		11.544.000	7.296.000	12.000.000	+456.000
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Übernahme der Elternbeiträge und Verpflegungskosten werden voraussichtlich geringer ausfallen als angenommen. Die Landesmittel sind in der prognostizierten Höhe angekündigt. Dadurch ergibt sich insgesamt ein voraussichtlich deutlich niedriger Aufwand. Die Verrechnung mit Bildungs- und Teilhabemitteln (rd. 250.000 €) bedarf noch einer eingehenden Prüfung. Sonderförderungen sind als Durchlaufposten zu werten.						
Begründungen für Abweichungen:						
S.O.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	

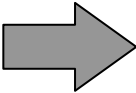


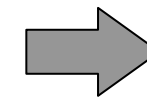
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36200 - Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)					
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Die mit der 2. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbünden 2012 - 2013" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbünden wird umgesetzt. Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten. - Vermittlung von persönlicher, sozialer und kultureller Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen - Entwicklung und Förderung eines positiven Lebensgefühls - Beitrag zur geschlechterspezifischen Identität - Entwicklung und Förderung von Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Mitverantwortung - Gewährleistung verlässlicher und gestaltbarer Orte und Räume im Sozialraum - Förderung sozialer Netzwerke - Einmischung im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen						
Leistungen: 3620001 Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	73.900,00	864.900,00	-791.000,00	73.900,00	864.000,00	-790.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	16.610,69	700.607,91	-683.997,22	13.061,80	678.594,18	-665.532,38
Prognose Haushaltsjahr						
Abweichung Ansatz - Prognose						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Teilnahmetage Außerschulische Jugendbildung						
Teilnahmetage Kinder- und Jugendberufshilfe						
Teilnahmetage Internationale Jugendbildung						
Teilnahmetage Mitarbeiterfortbildung						
Nutzungsstunden Jugendverbandsarbeit						
Nutzungsstunden sonst. Jugendarbeit						
Anzahl der durch die Stadt geförd. Stellen bei freien Trägern						
Anzahl der Kinder/Jugendlichen (10-26 Jahre)						
Anteil der Kosten Jugendarbeit am Gesamtetat Jugendhilfe						
Gesamteinschätzung zur Prognose:						



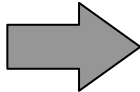
Begründungen für Abweichungen:			
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36301 - Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz		1			
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen	Berichtszeitraum: 01.01. -31.08.2013				
Ziele: - Die mit der 2. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbünden 2012 - 2013" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbünden wird umgesetzt. Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten. - Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung nach § 13 SGB VIII angewiesen sind. - Anbieten von lebensweltbezogenen und lebenslagenorientierten sozialpädagogischen Hilfen, die die schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration fördern - Befähigung zur selbständigen Lebensführung						
Leistungen: 3630101 Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) 3630102 Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) 3630103 Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII) 3630104 Schulsozialarbeit-Finanzierung über § 46 SGB II						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	555.600,00	1.708.600,00	-1.153.000,00	555.600,00	1.709.800,00	-1.154.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	315.299,51	934.252,07	-618.952,56	299.918,20	933.559,27	-633.641,07
Prognose Haushaltsjahr						
Abweichung Ansatz - Prognose						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anteil der Kosten für Jugendsozialarbeit an den Gesamtkosten der Jugendhilfe						
Kosten für JBH						
Anteil der erfolgreichen Teilnehmer an Maßnahmen der JBH						
Kosten der Jugendsozialarbeit je Fall						
Gesamteinschätzung zur Prognose:						



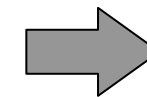
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Begründungen für Abweichungen:			
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36302 - Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16-21 SGB VIII)					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Bessere Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung, Stärkung der Erziehungskompetenz der Erziehungsberechtigten. - Schaffung von Bedingungen einer für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen förderlichen Wahrnehmung der Elternverantwortung im Falle der Trennung oder Scheidung. - Unterstützung bei der Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie durch vorbeugende Angebote. - Optimale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedingungen.						
Leistungen: 3630201 Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16-21 SGB VIII)						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	19.200,00	502.400,00	-483.200,00	19.200,00	502.700,00	-483.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	9.420,38	410.658,23	-401.237,85	9.950,36	393.699,43	-383.749,07
Prognose Haushaltsjahr						
Abweichung Ansatz - Prognose						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts-zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Kosten für Beratung/Unterstützung bei der Personensorge						
Durchschnittl. Kosten je Fall (Personensorge)						
Kosten für gemeinsame Wohnformen						
Durchschnittl. Kosten je Fall (gemeins. Wohnformen)						
Kosten für die Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen						
Durchschnittl. Kosten je Fall (Notsituationen)						
Anzahl der Hilfeempfänger						
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	

¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36303 - Hilfe zur Erziehung				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Konflikte, Lösung von Erziehungsfragen - Sicherung des Verbleibs in der Familie, Erhalt der Familie als Lebensort, Verhindern von Fremdplatzierung - Darbietung einer zeitlich befristeten Erziehungshilfe oder einer auf Dauer angelegten Lebensform, Schaffung und Ausbau geeigneter Formen der Familienpflege - Darbietung einer auf längere Zeit angelegten Lebensform in einer Einrichtung der Jugendhilfe - Soziale Integration, eigenverantwortliche Lebensführung für Jugendliche						
Leistungen: 3630301 Institutionelle Beratung, Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII) 3630302 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII) 3630303 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII) 3630304 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) 3630305 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII) 3630306 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) 3630307 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen (§ 34 SGB VIII) 3630308 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) 3630309 Andere Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	598.300,00	12.940.900,00	-12.342.600,00	598.300,00	12.948.500,00	-12.350.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	508.812,44	9.178.384,45	-8.669.572,01	535.063,47	8.385.634,52	-7.850.571,05
Prognose Haushaltsjahr						
Abweichung Ansatz - Prognose						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Kosten Erziehungsberatung (Zuschuss)						
Durchschn. Kosten je Fall (Erziehungsberatung)						
Kosten Soziale Gruppenarbeit						
Durchschn. Kosten je Fall (Soziale Gruppenarbeit)						
Kosten Sozialpädagogische Familienhilfe						
Durchschn. Kosten je Fall (Sozialpädagogische Familienhilfe)						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Kosten Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer					
Durchschn. Kosten je Fall (Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer)					
Kosten Erziehung in der Tagesgruppe					
Durchschn. Kosten je Fall (Erziehung in der Tagesgruppe)					
Kosten Vollzeitpflege					
Durchschn. Kosten je Fall (Vollzeitpflege)					
Kosten Heimerziehung/betreute Wohnformen					
Durchschn. Kosten je Fall (Heimerziehung/betreute Wohnformen)					
Kosten Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung					
Durchschn. Kosten je Fall (Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung)					
Anzahl der Hilfeempfänger					
Gesamteinschätzung zur Prognose:					
Begründungen für Abweichungen:					
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:					
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 05 (Schule und Sport):						
Produkt	42101 - Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten			1		
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	49.1 Verwaltung, Sportangelegenheiten und -förderung; Martina Joachim		Berichtszeitraum: 01.01.–31.08.2013			
Ziele: - Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports - Förderung der Leistungsfähigkeit der Sportvereine						
Leistungen: 4210101 Allgemeine Sportförderung (Schulsport, Vereinssport, Freizeitsport, Seniorensport, Leistungssport) 4210102 Sportentwicklungskonzeption, Sportförderrichtlinie, Sportstättenbedarfsplanung 4210103 Sportveranstaltungen 4210104 Sportlerehrung 4210105 Förderung des Baus, der Sanierung und der Bewirtschaftung von vereinseigenen Sportanlagen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	25.100,00	472.600,00	-447.500,00	25.100,00	474.700,00	-449.600,00
Ergebnis Berichtszeitraum	1.066,72	221.743,48	-220.676,76	1.066,72	261.512,27	-260.445,55
Prognose Haushaltsjahr	25.100,00	472.600,00	-447.500,00	25.100,00	474.700,00	-449.600,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl der Sportvereine	104		104		105	1
Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen	17.528		17.548		18.015	467
Anzahl organisierter Sportler je 1.000 Einwohner	184		184		189	5
Höhe der Förderung in €	339.342		346.800		346.800	0
Höhe der Förderung je Einwohner in €	3,56		3,65		3,65	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 05 (Schule und Sport):						
Produkt	42402 - Schwimmhallen					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.1 Verwaltung Sportangelegenheiten und –förderung; Martina Joachim			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Sicherstellung einer bedarfsgerechten und attraktiven Infrastruktur für das Schul-, Vereins- und Bevölkerungsschwimmen - Erhöhung des Kostendeckungsgrades						
Leistungen: 4240201 Schwimmhalle Großer Dreesch 4240202 Schwimmhalle Lankow 4240203 Freibäder, Badestellen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	187.600,00	796.100,00	-608.500,00	187.600,00	796.600,00	-609.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	155.987,12	511.987,85	-356.000,73	156.707,79	488.934,48	-332.226,69
Prognose Haushaltsjahr	187.600,00	796.100,00	-608.500,00	187.600,00	796.600,00	-609.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Nutzungsumfang Schulen (SH Dreesch)		33.428	0		0	0
Nutzungsumfang Vereine (SH Dreesch)		46.025	0		0	0
Nutzungsumfang Bevölkerung (SH Dreesch)		950	0		0	0
Nutzungsumfang Schulen (SH Lankow)		17.379	45.000		40.000	- 5.000
Nutzungsumfang Vereine (SH Lankow)		7.458	31.250		35.000	3.750
Nutzungsumfang Bevölkerung (SH Lankow)		53.323	16.000		25.000	9.000
Kostendeckungsgrad (gesamt)		31,33			31,33	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



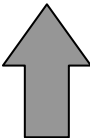
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 06 (Soziales):						
Produkt	31500 – Soziale Einrichtungen					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	50.3 Alten- und Behindertenhilfe, Wohnen und besondere Hilfen; Ludger Meer			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Vermeidung von Obdachlosigkeit/ Wohnungslosigkeit, - Reduzierung der Unterbringung in der Einrichtung durch geeignete Maßnahmen, - Bereitstellung von Übergangswohnungen für Aussiedler, Kontingentflüchtlinge und Asylbewerber						
Leistungen: 3150004 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose 3150005 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer 3150006 Soziale Einrichtungen für Kontingentflüchtlinge						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	468.900,00	800.200,00	-331.300,00	468.900,00	800.200,00	-331.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	92.232,05	431.979,52	-339.747,47	141.025,95	368.341,76	-227.315,81
Prognose Haushaltsjahr	277.343,80	351.793,26	-74.449,46	277.343,80	351.793,26	-74.449,46
Abweichung Ansatz - Prognose	191.556,20	448.406,74	-288.744,52	191.556,20	448.406,74	-288.744,52
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Verfügbare Plätze (WLU)	37	37	37	37	0	
Durchschnittliche Belegung im Abrechnungszeitraum (WLU)	25	21	20	21	0	
Verfügbare Plätze (ÜW Asylbewerber)	55	55	55	61	6	
Durchschnittliche Belegung im Abrechnungszeitraum (ÜW Asylbewerber)	20	50	51	55	5	
Verfügbare Plätze (ÜW Aussiedler, Kontingentflüchtlinge)	8	8	16	16	8	
Durchschnittliche Belegung im Abrechnungszeitraum (ÜW Aussiedler, Kontingentflüchtlinge)	6	6	6	10	4	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Aktuell gehen wir davon aus, dass die inzwischen 14 Übergangswohnungen (13 zur unmittelbaren Belegung) für Asylbewerber/innen und zwei Übergangswohnungen für Flüchtlinge den Bedarf in den nächsten Monaten decken werden. Bezüglich der Flüchtlinge hängt dies auch von den Möglichkeiten kurzfristiger Umzüge in „normalen“ Wohnraum ab. Es besteht nach wie vor eine hohe Unsicherheit über den Umfang der zukünftigen Zuweisungen.						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 06 (Soziales):						
Produkt	33100 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	50.1 Verwaltung, Controlling; Karen Müller			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Sicherstellung der sozialen Infrastruktur im Rahmen der Daseinsvorsorge, - Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege beim Vorhalten von sozialen Dienstleistungen, - Förderung gemeinwesenorientierter Projekte, - Keine Unterschreitung der Förderung (Aufwendungen für Soziale Sicherung- Ziff 17 HHP) von 3,00 €/Einwohner - Förderung von drei Projekten mit generationsübergreifender Arbeit (Begegnungsstätte Volkssolidarität, Begegnungsstätte Behindertenverband, Seniorenbüro),						
Leistungen: 3310001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen, Darlehen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	320.900,00	-320.900,00	0,00	320.900,00	-320.900,00
Ergebnis Berichtszeitraum	1.482,46	277.667,41	-276.184,95	0,00	334.489,70	-334.489,70
Prognose Haushaltsjahr	1.482,46	339.573,20	-338.090,74	0,00	320.900,00	320.900,00
Abweichung Ansatz - Prognose	1.482,46	18.673,20	-17.190,74	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Aufwand für Soziale Sicherung (€ je Einwohner)		4,39	3,00	3,45	3,04	0,04
Geförderte Projekte mit generationsübergreifender Arbeit (Anzahl)		3	3	3	3	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Die Einzahlung ist eine Rückforderung (Suchtberatung) die der Wirtschaftsperiode des Vorjahres zuzurechnen ist und damit in der Finanzrechnung erscheint. Dieser Betrag verbessert das Liquiditätssaldo. Von den zugewiesenen Landesmitteln in 2012 wurden 18.673,20 € im Januar 2013 ausbezahlt. Diese verschlechtern das Liquiditätsergebnis für 2013. Im Produkt müssen noch Umbuchungen zum Produkt 31202-Eingliederungsleistungen SGB II (§ 16 a) erfolgen. Diese werden zum Ende des Haushaltsjahres getätigt. Der Ansatz der geplanten Aufwendungen wird eingehalten.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	





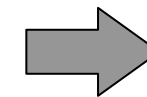
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 07 (Ordnung):						
Produkt	12207 - Ordnungsdienst				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	32.2 Gewerbeangelegenheiten; Sven Walter			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung - Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung - Gewährleistung der öffentlichen Ordnung (Konzeption zum Ordnungsdienst)						
Leistungen: 1220701 Überwachung ruhender Verkehr 1220702 Überwachung fließender Verkehr, Geschwindigkeitskontrollen (mobil und stationär) 1220703 Kommunalen Vollzugsdienst/ Gefahrenabwehr						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	3.267.500,00	1.462.400,00	1.805.100,00	3.267.500,00	1.466.500,00	1.801.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	2.015.398,37	801.767,35	1.213.631,02	1.899.717,30	788.642,08	1.111.075,22
Prognose Haushaltsjahr	3.089.600,00	1.342.400,00	1.747.200,00	3.089.600,00	1.346.500,00	1.743.100,00
Abweichung Ansatz - Prognose	-177.900,00	-120.000,00	-57.900,00	-177.900,00	-120.000,00	-57.900,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Tatsächliche Mitarbeiteranzahl KOD (zum 31.12. d.J.)		22,0 (+2 BK)	22,0 (+2 BK)	23(+2 BK)	23(+2 BK)	1
Aufgenommene Verstöße Ruheverkehr		66.112	67.000	43.291	65.000	-2.000
Aufgenommene Verstöße Vollzug / Gefahrenabwehr		2.708	2.700	1.837	2.700	0
Messstunden mobile Geschwindigkeitsüberwachung		2.887	3.000	2.571	3.500	+500
Ermittlungsaufträge		3.834	4.000	2.861	4.000	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Geringere Einzahlungen / Erträge durch deutlichen Fallzahlenrückgang bei der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung. Geringere Auszahlungen / Aufwendungen durch Einsparung eines Blitzers (Fallzahlenrückgang) sowie Verzicht auf Anmietung des zweiten Blitzers.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz):						
Produkt	12601 – Brandschutz und Technische Hilfeleistung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	37.2 Gefahrenabwehr; Jens Krause			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Berufsfeuerwehr soll mindestens 90 % betragen. - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Freiwillige Feuerwehr soll mindestens 80 % betragen. - Es sollen jährlich mindestens 130 Brandverhütungsschauen durchgeführt werden.						
Leistungen: 1260101 Gefahrenabwehr 1260102 Gefahrenvorbeugung 1260103 Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz 1260104 Schutz zur Ostsee 1260105 Leistungen für die FF 1260106 Dienstleistungen für Dritte						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	443.000,00	4.245.500,00	-3.802.500,00	505.000,00	5.202.400,00	-4.697.400,00
Ergebnis Berichtszeitraum	-423.143,34	1.987.102,86	-2.410.246,20	54.902,47	2.104.320,92	-2.049.418,45
Prognose Haushaltsjahr	443.000,00	4.245.500,00	-3.802.500,00	505.000,00	5.202.400,00	-4.697.400,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (Freiwillige Feuerwehr)		40,39	80,00	39,64	Keine Prognose möglich.	
Anteil der in der Hilfsfrist von 8 min erreichten Einsatzstellen (Berufsfeuerwehr)		29,50	60,00	14.98	Keine Prognose möglich	
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 min erreichten Einsatzstellen (Berufsfeuerwehr)		89,42	90,00	70,92	Keine Prognose möglich	
Anzahl der durchgeführten Brandverhütungsschauen		125	130	45	80	-50
Jahreseinsatzdienststunden Freiwillige Feuerwehr		4105	3.000	2540	> 3000	>0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Begründungen für Abweichungen:**1. Hilfsfrist 13 Minuten für Freiwillige Feuerwehr:**

Aufgrund von häufigen Einsätzen während der Tageszeit kann die Eintreffzeit im Zusammenwirken mit der Ausrückezeit und des innerstädtischen Stadtverkehrs größtenteils nicht eingehalten werden. Ein weiterer Grund ist, dass die Wehren Mitte und Schlossgarten über die Hälfte der Einsätze außerhalb ihres bisherigen Einsatzreviers gefahren haben und es somit zu Verzögerungen kommt.

2. Hilfsfrist 8 Minuten für Berufsfeuerwehr:

Die Einsatzstellen lagen häufig im Nordteil der Stadt, so dass ein Eintreffen in den Bereichen Lankow, Lewenberg etc. nicht innerhalb von 8 Minuten umgesetzt werden konnte. Des Weiteren führt der teilweise baustellenbedingte Straßenverkehr zu Verzögerungen der Eintreffzeiten.

3. Hilfsfrist 13 Minuten für Berufsfeuerwehr:

Die Einsatzstellen lagen häufig im Nordteil der Stadt, so dass ein Eintreffen in den Bereichen Lankow, Lewenberg etc. nicht innerhalb von 13 Minuten umgesetzt werden konnte. Des Weiteren führt der teilweise baustellenbedingte Straßenverkehr zu Verzögerungen der Eintreffzeiten.

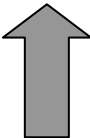
4. Anzahl der durchgeführten Brandverhütungsschauen:

Aufgrund der angespannten Personalsituation im Bereich 37.4 durch Krankheit, Eintritt in den Ruhestand, Höchstarbeitszeit liegt der Erfüllungsgrad 20% unter der Halbjahresprognose.

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:

Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL
1.	Die Möglichkeit der optimierten Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren sollte geprüft werden.	37.2 im Zw. 37.4	01.01.2014
2.		37.2	01.01.2014
3.		37.2	01.01.2014
4.	Die Stelle des Mitarbeiters, der in den Ruhestand eintritt, wird derzeit extern ausgeschrieben und schnellstmöglich nach besetzt.	37.4	01.01.2014

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 09 (Bauen):						
Produkt	51101 – Stadtentwicklung und Stadtplanung			1		
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	61.2 Stadtentwicklung und Stadtplanung; Andreas Thiele			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Nachhaltige städtebauliche Entwicklung, - Sozialgerechte Bodennutzung, - Erhalt und Entwicklung des Orts- und Landschaftsbildes, - Behebung städtebaulicher Missstände, - Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen.						
Leistungen: 5110101 Stadtentwicklung 5110102 Stadterneuerung 5110103 Bauleitplanung 5110104 Regionalplanung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	131.300,00	1.147.500,00	-1.016.200,00	131.300,00	1.176.400,00	-1.045.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	185.042,29	665.976,49	-480.934,20	183.280,39	661.056,18	-477.775,79
Prognose Haushaltsjahr	250.000,00	1.147.500,00	-897.500,00	250.000,00	1.176.400,00	-926.400,00
Abweichung Ansatz - Prognose	118.700,00	0,00	-118.700,00	118.700,00	0,00	-118.700,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl abgeschlossener Bebauungspläne	4		5	6	6	1
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen	380		350	310	350	0
Anzahl Negativatteste	462		400	344	400	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Die Mehrerträge resultieren aus den Zahlungen von Ausgleichsbeträgen in den Sanierungsgebieten. Diese Ausgleichsbeträge sind dem Sanierungsträger EGS zu überweisen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt steht den Treuhandkonten bei der EGS ein Betrag in Höhe von ca. 86.900 € zu.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	





¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	51105 - Verkehrsplanung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	69.2 Verkehrsplanung; Geert Böcker			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr auf 15 % bis 2020						
Leistungen: 5110501 Gesamtverkehrskonzept, Konzepte für Verkehrslenkung und -steuerung, Verkehrsanalyse, Verkehrsprognose, Nahverkehrsplanung 5110502 Planung von Verkehrsanlagen 5110503 Mitwirkung an räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	90.200,00	659.400,00	-569.200,00	90.200,00	624.400,00	-534.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	220,50	269.097,44	-268.876,94	192,60	235.785,89	-235.593,29
Prognose Haushaltsjahr	90.100,00	585.800,00	-495.700,00	90.100,00	550.800,00	-460.700,00
Abweichung Ansatz - Prognose	-100,00	-73.600,00	-73.500,00	-100,00	-73.600,00	-73.500,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Radverkehrsanteil in % (für die Jahre 2013, 2018)	Die Kennzahl wurde 2012 nicht ermittelt.		11 %	Die Kennzahl für 2013 wird erst in 2014 vorliegen.	-	-
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Mindereinnahmen: 100,00 Auskünfte über Verkehrsbelastungen (a); Minderausgaben: 3.600,00 Leasing Dienstfahrzeug (b), 20.000,00 Sonstige Aufwendungen Planung & Vorbereitung (c), 50.000,00 Nahverkehrsplan (d)						
Begründungen für Abweichungen:						
a) Mangelnde Nachfrage nach Verkehrsbelastungsdaten, b) Leasing Dienstfahrzeug erst ab 01.01.2014 möglich, c) Mangelnde Arbeitskapazitäten bei 69.2, d) Mangelnder Bearbeitungsstand beim als Voraussetzung nötigen regionalen Nahverkehrsplan.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	
a) - d)	Keine / Beeinflussung unmöglich			-	-	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	54601 - Parkeinrichtungen			1		
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	69.3 Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenverwaltung; Carsten Bierstedt		Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013			
Ziele: - Einnahme der Parkgebühren, Unterhaltung der Parkscheinautomaten, Neuerrichtung verschlissener Parkscheinautomaten, Errichtung von Parkscheinautomaten in neu ausgewiesenen Bewohnerparkzonen						
Leistungen: 5460101 Parkeinrichtungen 5460102 Aufstellung und Unterhaltung von Parkscheinautomaten						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	796.100,00	251.700,00	544.400,00	796.100,00	251.700,00	544.400,00
Ergebnis Berichtszeitraum	534.718,78	129.248,80	405.469,98	534.718,78	162.619,39	372.099,39
Prognose Haushaltsjahr	796.100,00	251.700,00	544.400,00	796.100,00	251.700,00	544.400,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Höhe der Erträge aus öffentlichen Parkplätzen		759.574,63	700.000,00	484.495,69	700.000,00	0
Kosten für die Unterhaltung von Parkautomaten		185.422,68	217.000,00	123.615,12	217.000,00	0
Gesamteinschätzung zur Prognose: /						
Begründungen für Abweichungen: /						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	54701 - ÖPNV				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	Dezernat III – Wirtschaft, Bauen, Ordnung; Dr. Wolfram Friedersdorff			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Sicherung der Qualität und der Akzeptanz des ÖPNV (attraktiver Fahrplan, gute Ausstattung und Pflege der Fahrzeuge und Anlagen, Berücksichtigung der Anforderungen für Mobilitätsbehinderte, Beschleunigung des ÖPNV durch die Bevorrechtigung an Ampelanlagen, Maßnahmen zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit der Fahrgäste u.v.a.m.) - Einhaltung des Betriebskostenzuschusses						
Leistungen: 5470101 ÖPNV						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	947.577,19	3.333.600,00	-2.386.022,81	1.218.313,53	3.333.600,00	-2.115.286,47
Prognose Haushaltsjahr	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Fahrgäste pro Jahr	16.201.455		15.900.000	10.137.133	15.900.000	0
Fahrplankilometer	3.289.535		3.268.804	2.168.016	3.268.804	0
Betriebskostenzuschuss an die NVS GmbH in €	5.000.000		5.000.000	3.333.600	5.000.000	0
Zuschuss je Fahrgast in €	0,31		0,31	0,33	0,31	0
Zuschuss je Fahrplankilometer in €	1,52		1,53	1,54	1,53	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	55101 – Öffentliche Grün- und Freiflächen				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	Dezernat III – Wirtschaft, Bauen, Ordnung; Dr. Wolfram Friedersdorff			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Erreichung der in der Grünpflegekonzeption festgelegten Pflegestandards für die einzelnen Pflegeklassen entsprechend dem bereitgestellten Budget - Realisierung der notwendigen Baumpflegemaßnahmen zur Einhaltung der Verkehrssicherheit sowie für eine optimale Habitusbildung gesunder und attraktiver Straßenbäume entsprechend dem bereitgestellten Budget						
Leistungen: 5510101 Öffentliche Grün- und Freiflächen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	76,80	2.428.466,64	-2.428.389,84	76,80	2.428.466,64	-2.428.389,84
Prognose Haushaltsjahr	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Bewirtschaftete Fläche (mit Wald) in m²		6.759.181	6.765.817	6.765.817	6.765.817	0
Bewirtschaftete Fläche (ohne Wald) in m²		1.939.181	1.945.817	1.945.817	1.945.817	0
Kosten je m² bewirtschaftete Fläche (mit Wald) in € (Diese Kennzahl wird nur zum 31.12. erfasst.)		0,46	0,53			
Kosten je m² bewirtschaftete Fläche (ohne Wald) in € (Diese Kennzahl wird nur zum 31.12. erfasst.)		1,62	1,84			
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 11 (Wirtschaft und Liegenschaften):						
Produkt	57101 – Kommunale Wirtschaftsförderung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	60.2 Wirtschaftsförderung; Bernd Nottebaum			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Standortmarketing (Herausgabe von vier Newslettern, Durchführung von vier Präsentationen mit eigenem oder Gemeinschaftsstand) - Durchführung von 80 Unternehmensbesuchen und vier Branchengesprächen jährlich - Erzielung von Einnahmen durch Werbung auf kommunalen Grundstücken i.H.v. 150.000 € jährlich						
Leistungen: 5710101 Bestandspflege, Bestandsentwicklung, Citymanagement 5710102 Projektbezogene Begleitung von Unternehmensansiedlungen 5710103 Marketing, Akquisition, Wohnstandortvermarktung 5710104 Werbung auf kommunalen Grundstücken						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	155.000,00	719.900,00	-564.900,00	155.000,00	749.500,00	-594.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	142.143,61	328.447,53	-186.303,92	145.153,90	347.949,75	-202.795,85
Prognose Haushaltsjahr	172.400,00	724.627,11	-552.227,11	172.400,00	754.227,11	-581.827,11
Abweichung Ansatz – Prognose*	+17.400,00	+4.727,11,	+12.672,89	+17.400,00	+4.727,11	+12.672,89
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl Unternehmensbesuche		85	80	63	80	0
Anzahl Branchengespräche		5	4	3	4	0
Anzahl Präsentationen (eigener Stand, Gemeinschaftsstand)		4	4	2	4	0
Anzahl herausgegebener Newsletter		4	4	2	4	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Die Prognose zu den Erträgen und Aufwendungen erfolgt, aber eine Aussage zu den Ein- und Auszahlungen lässt sich schwer treffen, da eine detaillierte Nachvollziehbarkeit nicht gegeben ist.						
Begründungen für Abweichungen:						
*- Abruf Fördermittel aus 2012 in 2013 für Variantenuntersuchung Abwasserentsorgung - Kostenerstattung der SAE für den Eigenanteil an der Variantenuntersuchung - Zinszahlungen an das LFI für den 2. und 3. BA Industriepark zuviel gezahlter Fördermittel						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich. 41

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 11 (Wirtschaft und Liegenschaften):						
Produkt	57501 – Tourismusförderung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	60.2 Wirtschaftsförderung; Bernd Nottebaum			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Durchführung von drei ECE-Ausstellungen jährlich - Realisierung von 10 Maßnahmen aus dem Tourismusedwicklungskonzept (TEK)						
Leistungen: 5750101 Tourismusförderung (einschl. Wassertourismus) 5750102 Stadtmarketing						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	300.000,00	662.500,00	-362.500,00	300.000,00	667.300,00	-367.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	300.000,00	537.197,46	-237.197,46	300.000,00	548.107,59	-248.107,59
Prognose Haushaltsjahr	300.000,00	662.500,00	-362.500,00	300.000,00	667.300,00	-367.300,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Anzahl Präsentationen (eigener Stand, Gemeinschaftsstand)	12		10	11	11	1 *3
Anzahl der Übernachtungen	346.632		361.000	148.841 (30.6.13)	350.000*1	-11.000
Anzahl der ECE-Ausstellungen	3		3	1	2	-1 *2
Anzahl umgesetzter Maßnahmen TEK	10		10	3	10	0
Gesamteinschätzung zur Prognose: Die Prognose zu den Erträgen und Aufwendungen wird eingehalten, aber eine Aussage zu den Ein- und Auszahlungen lässt sich schwer treffen, da eine detaillierte Nachvollziehbarkeit nicht gegeben ist.						
Begründungen für Abweichungen: *1 Anpassung an die Ist-Zahlen 2012 mit 1% Steigerung *2 aufgrund der Einsparungsmaßnahmen werden nur 2 Ausstellungen stattfinden *3 zusätzlicher Stand bei der IGS						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 12 (Umwelt):						
Produkt	51106 - Umweltschutzplanung				1	
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	36.1 Technischer Umweltschutz, Untere Wasserbehörde und Altlasten; Ina Holtz			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Erstellung Klimaschutzkonzept und Initialisierung der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz - Umweltschonende, nachhaltige Planungen - Schutzgutbetrachtung bei allen Planungen und Bauvorhaben (Vorsorge zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u.ä. schädlichen Umwelteinwirkungen)						
Leistungen: 5110601 Umweltschutzplanung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	60.800,00	264.900,00	-204.100,00	60.800,00	247.800,00	-187.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	-3.977,02	51.420,39	-55.397,41	116,85	50.642,11	-50.525,26
Prognose Haushaltsjahr	26.422,98	204.900,00	-178.477,02	30.800,00	187.800,00	-157.000,00
Abweichung Ansatz - Prognose	-34.377,02	-60.000,00	-25.622,98	-30.000,00	-60.000,00	-30.000,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose	
Anzahl der zu prüfenden Umweltberichte	8	10	27	30	20	
Anzahl der Stellungnahmen zu B-Plänen	63	70	72	83	13	
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen.:						
Es waren zwei Klimamanager geplant, aber nur einer ist noch vorgesehen. Das negative Ergebnis bei den Einzahlungen resultiert aus einer Rückzahlung von Fördermitteln aus dem Klimaschutzkonzept.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 14 (Wirtschaftliche Unternehmen):						
Produkt	26101 – Mecklenburgisches Staatstheater					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	Dezernat I Allgemeine Verwaltung, Bürgerservice, Kultur; Angelika Gramkow			Berichtszeitraum: 01.01.-31.08.2013		
Ziele: - Nachfragegerechtes Angebot von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten - Leuchtturmprojekt Schlossfestspiele als Touristische Marke sichern						
Leistungen: 2610101 – Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00
Ergebnis Berichtszeitraum	7.116.122,08	12.101.222,08	-4.985.100,00	10.184.183,17	12.101.222,08	-1.917.038,91
Prognose Haushaltsjahr	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00
Abweichung Ansatz - Prognose	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres		Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Prognose für das Haushaltsjahr	Abweichung Planung - Prognose
Besucher/Besucherinnen (Anzahl)	197.448		185.134		185.134	0
Veranstaltungen (Anzahl)	967		958		958	0
Höhe des städtischen Zuschusses (€)	7.824.800		6.646.800		6.646.800	0
Zuschuss je Besucher/Besucherin (€)	39,62		35,90		35,90	0
Gesamteinschätzung zur Prognose:						
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.